

// **ÜBERARBEITETES MANDAT**
CED ARBEITSGRUPPE MUNDGESUNDHEIT

VORSITZ: Vasileios Stathopoulos

Ziele der Arbeitsgruppe

1. Verringerung von Ungleichheiten im Bereich der Mundgesundheit durch Lobbyarbeit. Förderung eines gesunden Lebensstils in allen gesellschaftlichen Bereichen und bei Bürgern aller Altersgruppen, um eine gute Mundgesundheit zu erzielen und zu erhalten und die kosteneffiziente Prävention von Mundkrankheiten in Europa zu verbessern, unter Berücksichtigung der sozialen Determinanten von Gesundheit.
2. Stärkung des Bewusstseins für den Zusammenhang zwischen Mundgesundheit und allgemeiner Gesundheit bei den europäischen Institutionen, Zahnärzten und der Gesamtbevölkerung durch die Einbeziehung von Schlüsselbotschaften in spezifische Aktivitäten.
3. Schaffung einer Strategie für den CED, die die Bedeutung der Mundpflege und des Krankheitsmanagements bei Zahnpatienten, einschließlich medizinisch beeinträchtigter Patienten und Patienten mit chronischen Krankheiten oder Behinderungen, berücksichtigt. Die Strategie sollte auch die lebenslange Prävention und Gesundheitsförderung unterstützen, mit einem Schwerpunkt auf gesundem Altern im Rahmen der integrierten Versorgung. Darüber hinaus sollte sie die Zusammenhänge zwischen Mundgesundheit und Krankheiten wie Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes, Krebs usw. umfassen.
4. Hervorhebung der Bedeutung von Prävention in der Zahnmedizin und Durchführung entsprechender Aktivitäten durch verschiedene Maßnahmen - von der Verwendung von Fluorid zur Kariesprävention bis zur HPV-Impfung zur Vorbeugung von Mundkrebs. Außerdem sollten die Risikofaktoren angesprochen werden, die Tabak, Tabakprodukte Alkohol und säurehaltige Getränke für die Mundgesundheit und die allgemeine Gesundheit darstellen.
5. Entwicklung von Initiativen, einschließlich eines Strategiepapiers für die Umsetzung auf EU-Ebene, um die Risiken des Zuckerkonsums für die Mundgesundheit und die allgemeine Gesundheit hervorzuheben. Diese Maßnahmen sollten eine Neuformulierung der Produkte, eine verbesserte Kennzeichnung, (zweckgebundene) Steuern oder Abgaben, strengere Werbe- und Marketingbeschränkungen sowie proaktive Kampagnen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit und zur Verbesserung der Gesundheitskompetenz in Bezug auf diese Herausforderung für die öffentliche Gesundheit umfassen.
6. Zusammenarbeit mit europäischen Institutionen und **nationalen Zahnärzteverbänden** und Überwachung der einschlägigen EU-Gesetzesinitiativen zu aktuellen und künftigen strategischen Gesundheitsprioritäten **sowie nationalen Kampagnen**, die Auswirkungen auf die Mundgesundheit haben könnten.
7. Sensibilisierung für die allgemeine Gesundheitsversorgung (Universal Health Coverage, UHC, gemäß der WHO-Definition), einschließlich des Zugangs zu einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung, der Krankheitsprävention, des Kampfes gegen

grenzüberschreitende Gesundheitsbedrohungen und gesundheitliche Ungleichheiten sowie der kontinuierlichen Versorgung der EU-Bürger mit Medikamenten.

8. Entwicklung eines gemeinsamen Standpunktes, der die Rolle von Zahnärztinnen und Zahnärzten bei der multidisziplinären Behandlung der obstruktiven Schlafapnoe (OSA) definiert, und aktiver Beitrag zu Initiativen und politischen Entwicklungen im Zusammenhang mit OSA und chronischen Atemwegserkrankungen.
9. Sammlung und Nutzung geeigneter Daten und Fakten, um auf Konsultationen zu reagieren und CED-Aktivitäten zu fördern, einschließlich der Bereitstellung von Material und der Organisation von Veranstaltungen.
10. Erarbeitung von Positionen, Überwachung und Teilnahme an relevanten EU-Aktivitäten zur Förderung des umsichtigen Einsatzes von antimikrobiellen Mitteln in der Zahnmedizin, der Pharmakovigilanz von Antibiotika und speziell von Antimicrobial Stewardship (AMS)-Maßnahmen sowie zur Impfung als wirksame und kosteneffiziente Maßnahme des öffentlichen Gesundheitswesens zur Reduzierung von Antibiotikaresistenz (AMR).
11. Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Zahnärzte für Antibiotikaresistenz und Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe Patientensicherheit, Infektionskontrolle und Abfallmanagement an Maßnahmen zur Infektionskontrolle.
